

## Ziele des Planungsreferates für das Jahr 2006 (Folgejahr)

Ifd. Nr.	Stadtratsziel	Ifd. Nr.	Handlungsziel	Produktbezeichnung	Aussagen zu		Rahmenbedingungen / Probleme
					Qualität	Quantität	
0.1.1	Die Qualitäten Münchens sind durch Planung, Bauvortrag, Wohnungsbauförderung und Stadterneuerung in den wichtigen Bereichen gewahrt; dabei hat das Planungsreferat die auf seinen Bereich entfallenden Konsolidierungsanforderungen erfüllt (vgl. zum Vortrag des 2. Haushaltssicherungskonzept den Beschluss des Stadtrats vom 31.07.1996 und zum 3. Haushaltssicherungskonzept den Beschluss des Stadtrats vom 24.07.2001).	0.1.1.1	Die Einsparungsvorgaben des Stadtrats für 2006 sind umgesetzt. Dabei sind die Konsolidierungsbeiträge über die Fluktuation und das Freiwerden von Stellen erwirtschaftet.	<b>Wirkung auf alle Referatsprodukte</b>	↘	↘	Um die Einsparungen sozialverträglich umzusetzen, reicht die Personalflyktuation aus. Es gelingt aber zunehmend weniger, die Fluktuationfolgen zu bewältigen. Eine mittelfristig angelegte Disposition des Personalbudgets ermöglicht den Ausgleich von Finanzierungsspitzen und eine Streckung der unmittelbaren Konsolidierungswirkungen. Die erneute zwangsläufige Anpassung der Aufgabenerledigung führt auch zu Arbeitsverdichtungen, die der Aufgabenerledigung Grenzen setzen. Die Minderung von Qualitäten und Quantitäten ist hinzunehmen.

## Ziele des Planungsreferates für das Jahr 2006 (Folgejahr)

Ifd. Nr.	Stadtratsziel	Ifd. Nr.	Handlungsziel	Produktbezeichnung	Aussagen zu		Rahmenbedingungen / Probleme
					Qualität	Quantität	
0.1.2	<p>Die räumliche Neugliederung entsprechend dem Beschluss des Stadtrats vom 13./20.11.2003 zum Sachstand und zum weiteren Vorgehen zur Nachnutzung der Stadtwerkeflächen in der Innenstadt durch die LHM u.a. mit dem Ziel</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- wesentliche Teile der LBK in das Anwesen Müllerstr. 18 / Blumenstr. 19 zu verlagern,</li> <li>- die Anwesen Blumenstr. 29 und St.-Jakobs-Platz 12 aufzugeben und die bisher dort untergebrachten Organisationseinheiten des Planungsreferates in die Blumenstr. 28 b zu verlagern sowie</li> <li>- in den Anwesen Blumenstr. 28 b und Blumenstr. 31 – 35 Anpassungen hinsichtlich des Brandschutzes vorzunehmen ist zeitgerecht erfolgt.</li> </ul>	0.1.2.1	Die Vorbereitung des Umzugs der LBK in das Dienstgebäude Blumenstraße 19 unter Berücksichtigung der Kundenfreundlichkeit und einer zeitgemäßen Ausstattung der Arbeitsplätze liegt im Zeitplan.	<b>Wirkung auf alle Referatsprodukte</b>	→	→	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Haushaltssituation</li> <li>- Personalsituation</li> <li>- Termingerechte Projektvorbereitung und Durchführung sowohl durch die SWM als auch durch das Baureferat und POR</li> </ul>
		0.1.2.2	Das Planungsreferat hat durch seine aktive Mitwirkung dazu beigetragen, dass zeitnah zum Umzug der LBK (vgl. Ziel Nr. 01.2.1) der Stadtrat über die Folgemaßnahmen in den Dienstgebäuden Blumenstraße 28b (Hochhaus und Seitenflügel) und Blumenstraße 31-35 (Gerberblock) Beschluss gefasst hat und konkrete Baumaßnahmen vorbereitet bzw. durchgeführt werden können.		↗	→	

## Ziele des Planungsreferates für das Jahr 2006 (Folgejahr)

Ifd. Nr.	Stadtratsziel	Ifd. Nr.	Handlungsziel	Produktbezeichnung	Aussagen zu		Rahmenbedingungen / Probleme
					Qualität	Quantität	
0.1.3	<p>Die LHM verfolgt als strategisches Ziel im IT-Bereich eine möglichst hohe Herstellerunabhängigkeit (Beschluss des Stadtrats vom 21./ 28.05.2003).</p> <p>Im Rahmen der Umsetzung des Feinkonzeptes (Beschluss des Stadtrats vom 26.05./16.06.2004) ist es dem Planungsreferat gelungen, die im Referatskonzept (vgl. Anlage zu vorerwähnter Vorlage) aufgeführten Meilensteine ohne Gefährdung geschäftskritischer Referatsprozesse zu erreichen und die Belange des Planungsreferates dabei zu wahren.</p>			<b>Wirkung auf alle Referatsprodukte</b>			<ul style="list-style-type: none"> <li>- Der Markt für Open Source und linuxfähige Lösungen hat sich soweit entwickelt, dass sich für offene Punkte des Feinkonzeptes Lösungen abzeichnen.</li> <li>- Die personellen und finanziellen Rahmenbedingungen für die Migrationsschritte sind gegeben.</li> <li>- Das zentrale Know-how ist soweit aufgebaut, dass die Basis-Konfiguration stabil einsatzfähig ist und Anstöße für spezielle Umstellungsprobleme gegeben werden können.</li> </ul>

## Ziele des Planungsreferates für das Jahr 2006 (Folgejahr)

Ifd. Nr.	Stadtratsziel	Ifd. Nr.	Handlungsziel	Produktbezeichnung	Aussagen zu		Rahmenbedingungen / Probleme
					Qualität	Quantität	
		0.1.3.1	Der referatsweite Umstieg auf Open Source Software für die Büroanwendungen (Office, Mail, Browser) ist abgeschlossen.	<b>Wirkung auf alle Referatsprodukte</b>	→	→	Die Einschätzungen des Feinkonzeptes haben sich bestätigt. Spezielle Konvertierungsprobleme konnten stadtweit oder Einzelfallbezogen gelöst werden.
		0.1.3.2	Die Schulungen zum Einstieg auf Open Office sind abgeschlossen.		→	→	Ein adäquates Schulungsangebot ist beim POR abrufbar und konnte zeitgerecht bewältigt werden.
		0.1.3.3	Die Portierung von Pro-LBK auf eine Web-Version mit Open-Office (Ersatz von MS-Word) ist abgeschlossen.		↗	→	Die bereits erfolgten und noch notwendigen Entwicklungsleistungen der Herstellerfirma sind wie geplant abgeschlossen.

### Ziele des Planungsreferates für das Jahr 2006 (Folgejahr)

Ifd. Nr.	Stadtratsziel	Ifd. Nr.	Handlungsziel	Produktbezeichnung	Aussagen zu		Rahmenbedingungen / Probleme
					Qualität	Quantität	
		0.1.3.4	Für den Umstieg auf Linux als Betriebssystem bei den Arbeitsplatzrechnern der HA IV sind die technischen Voraussetzungen geklärt, getestet und im Rahmen des Referatskonzeptes umgesetzt.		→	→	Ein Umstieg auf Linux kann erst erfolgen, wenn Geolnfo als Web-Version vorliegt.
		0.1.3.5	Der Umstieg auf Open Source Produkte bei der Spezialsoftware, insbes. für die Grafikarbeitsplätze, wurde aktiv verfolgt und realistische Möglichkeiten aufgegriffen.	<b>Wirkung auf alle Referatsprodukte</b>	→	→	Die mögliche Handlungsperspektive und ihre Umsetzung ist stark von der nicht vorhersehbaren Marktentwicklung (Linuxfähigkeit vorhandener oder Eignung alternativer Produkte) bestimmt.

## Ziele des Planungsreferates für das Jahr 2006 (Folgejahr)

Ifd. Nr.	Stadtratsziel	Ifd. Nr.	Handlungsziel	Produktbezeichnung	Aussagen zu		Rahmenbedingungen / Probleme
					Qualität	Quantität	
0.2.1	<p><b>Öffentlichkeitsarbeit</b> Die produkt- und projektübergreifende Öffentlichkeitsarbeit zur Stadtentwicklung ist im PlanTreff mit Veranstaltungsangeboten, Ausstellungen und Veröffentlichungen sowie Exkursions-Angeboten fortgesetzt.</p> <p>Grundlegender Stadtratsbeschluss vom 18.02.1998; Bericht zur Stadtentwicklung 2000 vom 27.07.2001. Bekanntgabe im Planungsausschuss vom 26.11.2003 (Nachhaltigkeitsziele Nr. 3, 8 u. 9)</p>	0.2.1.	Die Ausstellungsreihe in der Rathausgalerie im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit zur PERSPEKTIVE MÜNCHEN ist mit einer Ausstellung fortgesetzt (Mögliche Themen Leitlinie „Freizeit und Sport“ und „Werkstatt Stadt, Planungen und Projekte in München“)	<b>Ziel folgender Produktgruppen / Produkte</b> Produkte Nr. 1.1, 1.2, 2.1, 2.3	→	→	Fortführung des Budgets für die Jahresausstellung in der Rathausgalerie :

## Ziele des Planungsreferates für das Jahr 2006 (Folgejahr)

Ifd. Nr.	Stadtratsziel	Ifd. Nr.	Handlungsziel	Produktbezeichnung	Aussagen zu		Rahmenbedingungen / Probleme
					Qualität	Quantität	
0.2.2	<b>Projekt Hauptbahnhof-Laim-Pasing</b> Weitere Schritte zur Umsetzung des Projektes HLP sind vollzogen. Stadtratsbeschluss vom 22.01.1997 zu Rahmenkonzept und Rahmenvereinbarung. (Nachhaltigkeitsziele Nr. 3, 4, 5 u. 7)	0.2.2.1	Die Flächennutzungsplanänderung Birketweg ist endgültig beschlossen.	<b>Ziel folgender Produktgruppen / Produkte</b> Produkte Nr. 1.4	→	→	Die Entwidmungen sind erfolgt.
		0.2.2.2	Der Bebauungsplan Laimer Knoten ist dem Stadtrat zur Satzung vorgelegt.	Produkt 2.2	→	→	
		0.2.2.3	Der Bebauungsplan Birketweg ist dem Stadtrat zur Satzung vorgelegt.	Produkt 2.2	→	→	Die Entwidmungen sind erfolgt.

## Ziele des Planungsreferates für das Jahr 2006 (Folgejahr)

Ifd. Nr.	Stadtratsziel	Ifd. Nr.	Handlungsziel	Produktbezeichnung	Aussagen zu		Rahmenbedingungen / Probleme
					Qualität	Quantität	
0.2.3	<b>Olympiapark und Umgebung</b> Die stadtentwicklungsplanerischen Rahmenbedingungen für die künftige Entwicklung sind definiert und deren Umsetzung ist begonnen. Entsprechende Stadtratsbeschlüsse für die Teilbereiche sind geplant. (Nachhaltigkeitsziele Nr. 3, 5 u. 7)	0.2.3.1	Die erforderlich werdenden Verfahren zur Änderung der Bauleitpläne (z.B. Radstadion) sind weitergeführt.	<b>Ziel folgender Produktgruppen / Produkte</b> Produkte Nr. 1.4, 2.2 und 2.3	→	→	
		0.2.3.2	Die erste Bebauungsplanänderung (Sea-Life-Center) ist abgeschlossen.	Produkte Nr. 2.2 und 2.3	→	→	

## Ziele des Planungsreferates für das Jahr 2006 (Folgejahr)

Ifd. Nr.	Stadtratsziel	Ifd. Nr.	Handlungsziel	Produktbezeichnung	Aussagen zu		Rahmenbedingungen / Probleme
					Qualität	Quantität	
0.2.4	<p><b>Handlungsprogramm „Mittlerer Ring“</b></p> <p>Der Stadtraum Mittlerer Ring ist mit den angrenzenden Quartieren in seiner städtebaulichen Bedeutung erfasst, verkehrlich und gestalterisch nachhaltig verbessert, das „Wohnen am Ring“ auch in den neuralgischen Abschnitten gefördert.</p> <p>(vgl. Stadtratsbeschlüsse vom 06.12.2000 und 02.07.2003) (Nachhaltigkeitsziele Nr. 3, 5 u. 7)</p>	0.2.4.1	Verfahren zur Schaffung der planungsrechtlichen Grundlagen zur Verbesserung des Stadtraums „Mittlerer Ring“ sind eingeleitet (z. B. Vogelweideplatz, Candidaufahrt, Innsbrucker Ring).	<b>Ziel folgender Produktgruppen / Produkte</b> u.a. Produkt 2.2	→	→	<p>Abschluss des PFV durch das BAU für den Vogelweideplatz</p> <p>Mitwirkungsbereitschaft der Eigentümer</p>

## Ziele des Planungsreferates für das Jahr 2006 (Folgejahr)

Ifd. Nr.	Stadtratsziel	Ifd. Nr.	Handlungsziel	Produktbezeichnung	Aussagen zu		Rahmenbedingungen / Probleme
					Qualität	Quantität	
		0.2.4.2	Erste Umsetzungsschritte integrierter Handlungskonzepte sind im Bereich Mittlerer Ring „Südost“ unter Mitwirkung der Sanierungs-betroffenen, der privaten Investoren und der öffentlichen Institutionen durchgeführt.	u.a. Produkt Nr. 3.1	→	↗	Die vorgesehenen Festlegungen wurden mit der Regierung von Oberbayern abgestimmt. Ausreichende Fördermittel stehen aus den Programmen der Städtebauförderung zur Verfügung.
		0.2.4.3	Erste Umsetzungsschritte des Neuordnungskonzeptes für das Sanierungsgebiet Petuelring sind unter Mitwirkung der Sanierungs-betroffenen und der privaten Investoren erfolgt. Dem Stadtrat ist ein Werkstattbericht über die konkreten Schritte vorgelegt.	<b>Ziel folgender Produktgruppen / Produkte</b> u.a. Produkt Nr. 3.1	→	↗	Der Stadtratsbeschluss zur Umsetzung des Neuordnungskonzeptes bzw. zum weiteren Vorgehen ist erfolgt. Die Mitwirkungsbereitschaft der Grundeigentümer ist gegeben. Ausreichende Fördermittel stehen zur Verfügung.

## Ziele des Planungsreferates für das Jahr 2006 (Folgejahr)

Ifd. Nr.	Stadtratsziel	Ifd. Nr.	Handlungsziel	Produktbezeichnung	Aussagen zu		Rahmenbedingungen / Probleme
					Qualität	Quantität	
		0.2.4.4	Im Rahmen der vom Stadtrat für das Lärmschutzprogramms zur Verfügung gestellten Mittel sind Maßnahmen zur Verbesserung der Wohnqualität am „Mittleren Ring“ vorbereitet und bewilligt.	u.a. Produkt Nr. 3.2	→	→	Investitionsbereite Grundeigentümer und Bauherrn konnten gewonnen werden. Städtische Haushaltsmittel stehen im erforderlichen Umfang gemäß dem 10-Jahreszeitraum nach Beschluss der Vollversammlung vom 13.12.2000 zur Verfügung.
0.2.5	<b>„Wohnen in München, IV“ Handlungsprogramm 2006-2010</b>  Die bedarfsgerechte Versorgung der Münchner Bevölkerung mit Wohnraum ist	0.2.5.1	Die Förderung zur Neuschaffung von 1800 WE und Modernisierung von 400 WE ist durch Flächenbeschaffung und Investoren-Akquisition erreicht.	<b>Ziel folgender Produktgruppen / Produkte</b> u. a. Produkt Nr. 3.2	→	→	- Fördermittel stehen in ausreichendem Umfang und bedarfsgerechter Zuordnung bereit. Die Kapi-

**Ziele des Planungsreferates für das Jahr 2006 (Folgejahr)**

Ifd. Nr.	Stadtratsziel	Ifd. Nr.	Handlungsziel	Produktbezeichnung	Aussagen zu		Rahmenbedingungen / Probleme
					Qualität	Quantität	
	durch planerische Maßnahmen, technische und finanzwirtschaftliche Beratung und bestandserhaltende Maßnahmen sichergestellt. (Anmerkung: Stadtratsbeschluss ist für 2005 vorgesehen.) (Nachhaltigkeitsziele Nr. 2, 3, 5, 6 und 7)	0.2.5.2	Ca. 10 innovative Wohnkonzepte (z.B. für Familien mit Kindern, Wohnen im Alter) sowie technische Ausführungsbeispiele sind entwickelt.  (Vgl. Handlungsziel Nr. 1.2.4 der HA I)		→	→	talmarktkonditionen für den Wohnungsbau sind günstig. Der Baupreisindex ist nicht gestiegen. Die Nachfrage nach gefördertem Miet- und Eigentumswohnraum seitens der Investoren und Selbstnutzer ist vorhanden. - Die Mitwirkungsbereitschaft der Bauherren an innovativen Konzepten konnte angeregt werden.

## Ziele des Planungsreferates für das Jahr 2006 (Folgejahr)

Ifd. Nr.	Stadtratsziel	Ifd. Nr.	Handlungsziel	Produktbezeichnung	Aussagen zu		Rahmenbedingungen / Probleme
					Qualität	Quantität	
0.2.6	<p><b>Europaarbeit</b></p> <p>Die internationale Kooperation ist insbesondere durch Einflussnahme auf die stadtentwicklungsrelevante Rahmensetzung der EU im Städtenetzwerk „Eurocities“ und im Deutschen Städte-tag fortgeführt. Europäische Entwicklungen sind in die Erarbeitung von Strategien und Konzepten der Regional- und Stadtentwicklung eingeflossen.</p> <p>Stadtratsbeschluss zu den internationale Aktivitäten des Planungsreferats vom 7.3.2001 sowie grundlegender Stadtratsbeschluss zur Öffentlichkeitsarbeit vom 18.02.1998 und im Bericht zur Stadtentwicklung 2000 vom 27.07.2001.</p>	0.2.6.1	<p>Auf der Basis des Stadtratsbeschlusses 2005 zur weiteren Europaarbeit des Planungsreferates ist über das Städtenetzwerk Eurocities (Economic Development Forum, Environment Forum, Mobility Forum – Access und Knowledge Society Forum – TeleCities), den DST, das Verbindungsbüro der bayerischen Kommunen, die Bayerische Landesvertretung und die Generaldirektionen sowie andere auf europäischer Ebene tätigen Institutionen aktiv auf Politik- und Rechtsetzung der EU in den Bereichen der Öffentliche Daseinsvorsorge (Dienstleistungen), Umweltrecht (Luft, Lärm), Stadtforschung, nachhaltige Stadtentwicklung und Monitoring / Evaluierung mit Auswirkungen auf Stadtentwicklung hingewirkt.</p>	<p><b>Ziel folgender Produktgruppen / Produkte</b></p> <p>u. a. Produkt Nr. 1.1, Produkt Nr. 1.2, Produkt Nr. 3.1</p>	→	→	

## Ziele des Planungsreferates für das Jahr 2006 (Folgejahr)

Ifd. Nr.	Stadtratsziel	Ifd. Nr.	Handlungsziel	Produkt- bezeichnung	Aussagen zu		Rahmenbedingun- gen / Probleme
					Qualität	Quantität	
		0.2.6.2	Das EU Projekt MILU-net ist unter aktiver Beteiligung des Planungsreferats weitergeführt; die Erkenntnisse, insbesondere aus dem Workshop 2005 in München sind in die Praxis vor Ort eingebracht.	<b>Ziel folgender Produktgruppen / Produkte</b> u. a. Produkt Nr. 1.1 Produkt Nr. 3.1	↗	→	Erfolgreicher MILU-net Workshop 2005 in München  Im 7. Forschungsrahmenprogramm der EU zeichnet sich die Möglichkeit für Stadtforschungsprojekte ab.
		0.2.6.3	Im Rahmen der EU-Erweiterung ist der Erfahrungsaustausch mit ost-europäischen Städten fortgesetzt (durch Workshops, Projekte, öffentliche Veranstaltungen, Austausch von Ausstellungen).	u. a. Produkt Nr. 1.1 Produkt Nr.3.1	→	→	

**Ziele des Planungsreferates für das Jahr 2006 (Folgejahr)**

Ifd. Nr.	Stadtratsziel	Ifd. Nr.	Handlungsziel	Produktbezeichnung	Aussagen zu		Rahmenbedingungen / Probleme
					Qualität	Quantität	
1.1	<b>Regionale Kooperation</b> Die Landeshauptstadt München hat die regionale Kooperation gemäß Stadtratsbeschluss „Region München – Entwicklungstrends und Kooperationsstrategien“ vom 01.10.2003 weiterverfolgt. (Nachhaltigkeitsziele Nr. 1, 2, 3, 4 u. 9)	1.1.1	<b>Strukturreform der Landes- und Regionalplanung</b> Die Auswirkungen sind analysiert und Vorschläge für erste handlungsorientierte Umsetzungsschritte dem Stadtrat vorgelegt.	Produkt der Produktgruppe 1: Produkt Nr. 1.1	→	→	
		1.1.2	<b>Regionales Einzelhandelskonzept</b> Erste Umsetzungsmaßnahmen (z.B. interkommunale Vereinbarungen) für den Bereich der Stadt München sind erörtert und ggf. eingeleitet. Dabei sind die Ziele des Gender Mainstreaming hinsichtlich einer wohnortnahen Einzelhandelsversorgung besonders berücksichtigt.	Produkt Nr. 1.1	↗	→	

Ziele des Planungsreferates für das Jahr 2006 (Folgejahr)

Ifd. Nr.	Stadtratsziel	Ifd. Nr.	Handlungsziel	Produktbezeichnung	Aussagen zu		Rahmenbedingungen / Probleme
					Qualität	Quantität	
		1.1.3	<b>MORO-Arbeitsgemeinschaft Siedlungsentwicklung</b> In Abstimmung mit den beteiligten Regionskommunen ist ein Bericht über die Aktivitäten erarbeitet und dem Stadtrat vorgelegt.	Produkt Nr. 1.1	→	→	
		1.1.4	<b>Regionaler Verkehrsdatenaustausch und Verkehrsmodell</b> Im Rahmen der Umsetzung des Verkehrsentwicklungsplanes ist der Austausch und Abgleich regionaler Struktur- und Verkehrsdaten zum Aufbau eines multimodalen Verkehrsnachfrage- und Reisezeitmodells sowie dessen beispielhafte Anwendung weitergeführt. Ein Zwischenbericht ist dem Stadtrat vorgelegt.	<b>Produkt der Produktgruppe 1:</b> Produkt Nr. 1.3	→	→	

## Ziele des Planungsreferates für das Jahr 2006 (Folgejahr)

Ifd. Nr.	Stadtratsziel	Ifd. Nr.	Handlungsziel	Produktbezeichnung	Aussagen zu		Rahmenbedingungen / Probleme
					Qualität	Quantität	
1.2	<b>PERSPEKTIVE MÜNCHEN</b> Die Fortschreibung der PERSPEKTIVE MÜNCHEN ist in ihren einzelnen Handlungs- und Themenfeldern bzw. Leitlinien weiter konkretisiert bzw. umgesetzt.  (Stadtratsbeschluss vom 27.07.2001 zu „Bericht zur Stadtentwicklung 2000“) (Nachhaltigkeitsziele Nr. 3 – 9)	1.2.1	<b>Münchner Bürgerinnen- und Bürgerbefragung 2005</b> Der Abschlussbericht ist dem Stadtrat vorgelegt und veröffentlicht. Dabei sind wesentliche Ergebnisse nach der Lebenssituation und dem Geschlecht der Befragten differenziert ausgewertet und damit die Datengrundlagen in der Stadtentwicklungsplanung verbessert. Gleichzeitig ist die Fragestellung bei der routinemäßig durchgeführten „Peinelt-Umfrage“ überprüft und ggf. verändert.	Produkt Nr. 1.2	↗	→	
		1.2.2	<b>Soziodemografischer Wandel</b> Die in einer referatsübergreifenden Arbeitsgruppe erarbeiteten Handlungsvorschläge zu den Folgen des soziodemografischen Wandels sind konkretisiert und dem Stadtrat vorgelegt. Dabei sind die unterschiedlichen Wirkungen auf Frauen und Männer in unterschiedlichen Lebenssituationen differenziert dargestellt.	<b>Produkt der Produktgruppe 1:</b> Produkt Nr.1.2	↗	→	

Ziele des Planungsreferates für das Jahr 2006 (Folgejahr)

Ifd. Nr.	Stadtratsziel	Ifd. Nr.	Handlungsziel	Produktbezeichnung	Aussagen zu		Rahmenbedingungen / Probleme
					Qualität	Quantität	
		1.2.3.	<p><b>Leitlinie zu „Sicherung des Freizeitwertes der Stadt München“</b>                      Die Leitlinie ist dem Stadtrat zur endgültigen Befassung vorgelegt. Dabei sind die unterschiedlichen Anforderungen von Frauen und Männern an die Freizeitinfrastruktur berücksichtigt.</p>	Produkt Nr.1.2	↗	→	
		1.2.4.	<p><b>„Wohnen in München IV“</b>                      Das wohnungspolitische Handlungsprogramm „Wohnen in München IV“ ist für die Jahre 2006 bis 2010 fortgeschrieben und dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorgelegt. Dabei sind die unterschiedlichen Anforderungen von Familien mit Kindern und von Frauen und Männern an das Wohnungsangebot dargestellt und berücksichtigt.</p>	<p><b>Produkt der Produktgruppe 1:</b>                      Produkt Nr. 1.2                      Produkt Nr. 3.2</p>	↗	→	

**Ziele des Planungsreferates für das Jahr 2006 (Folgejahr)**

Ifd. Nr.	Stadtratsziel	Ifd. Nr.	Handlungsziel	Produktbezeichnung	Aussagen zu		Rahmenbedingungen / Probleme
					Qualität	Quantität	
1.3	<p><b>Verkehrsentwicklungsplan (VEP) und Nahverkehrsplan (NVP)</b>                      Die Umsetzung des Leitprojektes VEP der PERSPEKTIVE MÜNCHEN ist fortgeführt.                      Die entsprechenden konzeptionellen Voraussetzungen für eine nachhaltige Verkehrsentwicklung sind geschaffen.                      (Stadtratsbeschluss zum NVP vom 01.10.2003)</p> <p>In den Planfeststellungsverfahren zum 2. S-Bahn – Stammstreckentunnel und zur Magnetschwebebahn sind die städtischen Interessen und Belange im Sinne der Ziele des VEP und des NVP wahrgenommen.                      (Nachhaltigkeitsziele Nr. 3 - 6)</p>	1.3.1	<p><b>Verkehrsentwicklungsplan VEP</b>                      Teile des Handlungs- und Maßnahmenkonzeptes zum VEP (z. B. Erschließung Allianz-Arena) sind umgesetzt und sind auf ihre verkehrlichen Auswirkungen hin untersucht.</p>	Produkt der Produktgruppe 1: Produkt Nr. 1.3	→	→	

**Ziele des Planungsreferates für das Jahr 2006 (Folgejahr)**

lfd. Nr.	Stadtratsziel	lfd. Nr.	Handlungsziel	Produktbezeichnung	Aussagen zu		Rahmenbedingungen / Probleme
					Qualität	Quantität	
		1.3.2	<p><b>Nahverkehrsplan (NVP)</b> Die Umsetzung der im NVP enthaltenen Maßnahmen ist evaluiert; dem Stadtrat ist ein Ergebnisbericht vorgelegt.</p>	<p><b>Produkt der Produktgruppe 1:</b> Produkte Nr. 1.1 und 1.3</p>	→	→	
		1.3.3	<p><b>Netzergänzende Maßnahmen zur 2. S-Bahn-Stammstrecke</b> Die städtischen Belange bei den weiteren Planungen zur Realisierung der netzergänzenden Maßnahmen sind im Rahmen der entsprechenden Verfahren im Benehmen mit den betroffenen weiteren städt. Dienststellen durch koordinierende Maßnahmen und durch Abgabe von gesamtstädtischen Stellungnahmen eingebracht.</p>	<p>Produkte Nr. 1.1 und 1.3</p>	↗	→	

Ziele des Planungsreferates für das Jahr 2006 (Folgejahr)

Ifd. Nr.	Stadtratsziel	Ifd. Nr.	Handlungsziel	Produktbezeichnung	Aussagen zu		Rahmenbedingungen / Probleme
					Qualität	Quantität	
		1.3.4	<b>Magnetschwebbahn</b> Ein vom Stadtrat ggf. beschlossenes Klageverfahren ist form- und fristgerecht eingeleitet und weiter betrieben. Ein Fachanwalt ist mit der Wahrnehmung der Interessen der LHM beauftragt. Zu einer alternativen Rad-Schiene-Verbindung zwischen der Landeshauptstadt München und dem Flughafen ist ein Grundsatzbeschluss vorbereitet.	Produkt Nr. 1.1	↗	↗	Bei Weiterverfolgung des Vorhabens und Erlass eines Planfeststellungsbeschlusses durch das Eisenbahn-Bundesamt.
		1.3.5	<b>Parken</b> Die Auswirkungen des Parkraummanagements innerhalb des Mittleren Rings auf die angrenzenden Gebiete sind untersucht und die Ergebnisse dem Stadtrat vorgelegt.	Produkt Nr. 1.3	→	→	

## Ziele des Planungsreferates für das Jahr 2006 (Folgejahr)

Ifd. Nr.	Stadtratsziel	Ifd. Nr.	Handlungsziel	Produktbezeichnung	Aussagen zu		Rahmenbedingungen / Probleme
					Qualität	Quantität	
1.4	<b>Flächennutzungsplan und Flächenmanagement</b> Der Flächennutzungsplan ist unter Berücksichtigung der neuen Rechtslage gemäß EAG Bau (z. B. Umweltprüfung, Monitoring) fortgeschrieben. Die Umsetzung des Leitprojektes „Strategisches Flächenmanagement“ ist durch Aufzeigen langfristiger räumlicher Perspektiven für die Siedlungsentwicklung in Stadt und Region weitergeführt. (Nachhaltigkeitsziele Nr. 2 u. 3).	1.4.1	<b>Flächennutzungsplan für die Gesamtstadt</b> Der aktualisierte Flächennutzungsplan ist redaktionell überarbeitet, im Stadtrat bekannt gegeben und als Broschüre veröffentlicht.	Produkt der Produktgruppe 1: Produkte Nr. 1.1, 1.4,	→	↘	
		1.4.2	<b>Strategische Umweltprüfung (SUP)</b> Ein Erfahrungsbericht über Aufwand, Methodik und Nutzen der SUP in der Flächennutzungsplanung ist dem Stadtrat vorgelegt.	Produkt Nr. 1.4	→	→	.

## Ziele des Planungsreferates für das Jahr 2006 (Folgejahr)

Ifd. Nr.	Stadtratsziel	Ifd. Nr.	Handlungsziel	Produktbezeichnung	Aussagen zu		Rahmenbedingungen / Probleme
					Qualität	Quantität	
		1.4.3	<b>Fortschreibung des Zentrenkonzepts</b> Die Fortschreibung, insbesondere für den Teilbereich Lebensmittelversorgung ist dem Stadtrat vorgelegt. Dabei sind die unterschiedlichen Anforderungen von Frauen und Männern in verschiedenen Lebenssituationen berücksichtigt.	<b>Produkt der Produktgruppe 1:</b> Produkt Nr. 1.4	↗	→	

## Ziele des Planungsreferates für das Jahr 2006 (Folgejahr)

Ifd. Nr.	Stadtratsziel	Ifd. Nr.	Handlungsziel	Produktbezeichnung	Aussagen zu		Rahmenbedingungen / Probleme
					Qualität	Quantität	
2.1	<p><b>Schaffung von Baurecht</b> Gewerbeflächen und Wohnungsbauland sind bedarfsgerecht auszuweisen.</p> <p>Stadtratsbeschluss vom 24.07.2001 zu „Wohnen in München III“</p> <p>Stadtratsbeschlüsse vom 23.10.1997, 18.02.1998 und 12.07.2000 zur Perspektive München Die Bebauungspläne sind auch unter Berücksichtigung der neuen Rechtslage gemäß EAGBau (z.B. Umweltprüfung, Monitoring, erhöhte Verfahrensanforderungen) erstellt.</p> <p>(Nachhaltigkeitsziele Nr. 2 – 8)</p>	2.1.1	Es ist Baurecht für 3.000 –3.500 WE, ca. 8 ha Gewerbe- und Sondergebiete für gewerbliche Nutzungen und ca. 100.000 qm GF Kern- u. Mischnutzung geschaffen.	<b>Produkt der Produktgruppe 2:</b> Produkt 2.2, 2.4	→	→	Die Ausweisung von Gewerbe-, Sonder-, Kern- und Mischgebieten ist auch von der Marktlageabhängig.

## Ziele des Planungsreferates für das Jahr 2006 (Folgejahr)

Ifd. Nr.	Stadtratsziel	Ifd. Nr.	Handlungsziel	Produkt- bezeichnung	Aussagen zu		Rahmenbedingun- gen / Probleme
					Qualität	Quantität	
		2.1.2	<p>Es sind ca. 100 Verfahren mit Priorität bearbeitet, davon ist im Jahr 2006 für 25 Verfahren Billigung, Satzung oder Rechtsverbindlichkeit erreicht.</p> <p>Exemplarisch werden folgende besonders bedeutsame Planungen im Verfahren wesentlich weiterentwickelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Domagkstraße</li> <li>• Isar-Süd</li> <li>• Freiam</li> <li>• Messestadt Riem</li> </ul>	<b>Produkt der Produktgruppe 2:</b> Produkt 2.2, 2.4	→	→	

## Ziele des Planungsreferates für das Jahr 2006 (Folgejahr)

Ifd. Nr.	Stadtratsziel	Ifd. Nr.	Handlungsziel	Produktbezeichnung	Aussagen zu		Rahmenbedingungen / Probleme
					Qualität	Quantität	
2.2	<b>Perspektive München Leitlinie Ökologie</b> Konzepte und Projekte zur Freiflächensicherung liegen vor.  Leitlinienbeschluss vom 18.02.1998 Stadtratsbeschluss zum Entwurf vom 21.03.2001  Nachhaltigkeitsziele Nr. 2 – 8)	2.2.1	<b>Landschaftsprojekt Münchner Norden (Erholungsgebiet zwischen Würm und Isar)</b> Erste Projekte (z.B. Wegeverbindungen, Renaturierungsmaßnahmen) sind vorbereitet.	Produkt der Produktgruppe 2: Produkt 2.3	→	→	
		2.2.2	<b>Eschenrieder Moos – 1. Münchner Ökokonto</b> Ein erster Erfahrungsbericht über die qualitative Entwicklung der Ökokontoflächen ist dem Stadtrat vorgelegt.	Produkt 2.3	→	→	
		2.2.3	<b>Mooschwaige - 2. Münchner Ökokonto</b> Erste Ergebnisse des landschaftsplanerischen und naturschutzfachlichen Entwicklungskonzeptes liegen vor, eine Abstimmung mit den betroffenen Referaten ist erfolgt, die Betroffenen sind eingebunden, eine Stadtratsvorlage ist vorbereitet.	Produkt 2.3	→	→	

Ziele des Planungsreferates für das Jahr 2006 (Folgejahr)

Ifd. Nr.	Stadtratsziel	Ifd. Nr.	Handlungsziel	Produkt- bezeichnung	Aussagen zu		Rahmenbedingun- gen / Probleme
					Qualität	Quantität	
		2.2.4	<b>Gesamtstädtisches Ausgleichs- flächenkonzept</b> Eine räumliche Konkretisierung der Ziele ist erfolgt (z.B. Auswahl ge- eigneter Bereiche nach Land- schaftstypen), mit den betroffenen Referaten abgestimmt und dem Stadtrat vorgelegt.	<b>Produkt der Pro- duktgruppe 2:</b> Produkt 2.3	↗	→	

## Ziele des Planungsreferates für das Jahr 2006 (Folgejahr)

Ifd. Nr.	Stadtratsziel	Ifd. Nr.	Handlungsziel	Produktbezeichnung	Aussagen zu		Rahmenbedingungen / Probleme
					Qualität	Quantität	
3.1	<b>Einleitung, Durchführung und Abschluss von Sanierungsmaßnahmen</b>  Auf der Basis der PERSPEKTIVE MÜNCHEN – Leitlinie Stadtteilentwicklung und Grundsatzbeschlüssen der Stadtsanierung wurden benachteiligte Stadtgebiete analysiert, Sanierungsgebiete ausgewählt und integrierte Konzepte im Sinne einer „Stadt im Gleichgewicht“ nachhaltig umgesetzt.  (vgl. Stadtratsbeschlüsse vom 28.02.1996, 21.07.1999)	3.1.1	Die Kontingente an Städtebaufördermitteln im Grundprogramm wie auch im Teilprogramm „Soziale Stadt“ sind durch investive und nicht investive Maßnahmen vollständig gebunden. Die Neu anmeldung beider Programme bei der Regierung von Oberbayern ist rechtzeitig erfolgt.	<b>Produkt der Produktgruppe 3</b> Produkt Nr. 3.1	→	→	Die Fördermittel für die Programmerfüllung stehen im ausreichenden Umfang bereit.
		3.1.2	Für ca. sechs Teilbereiche in Haidhausen, im Westend und Giesing ist gemäß den Vorgaben der Regierung von Oberbayern der Abschluss der Sanierung in allen rechtlichen Schritten vollzogen (z.B. Ermittlung der Ausgleichsbeträge); die umgebenden Untersuchungsgebiete sind entsprechend angepasst.		→	→	Die erforderlichen Wertermittlungsgutachten für die Ausgleichsbeträge des Bewertungsamtes liegen vor. Die Vorarbeiten der MGS sind erfolgt.

**Ziele des Planungsreferates für das Jahr 2006 (Folgejahr)**

Ifd. Nr.	Stadtratsziel	Ifd. Nr.	Handlungsziel	Produktbezeichnung	Aussagen zu		Rahmenbedingungen / Probleme
					Qualität	Quantität	
	(Nachhaltigkeitsziele Nr. 1 – 9)	3.1.3	Aktive Sanierungsplanungen für Milbertshofen sind gemäß Stadtratsbeschluss „Soziale Stadt 2004“ vom 24.11.2004 beendet. Die Begleitung laufender Projekte (z.B. Zusammenschluss der Einzelhändler an der Knorrstraße) ist an den Bezirksausschuss übergeben. Ein vorläufiger Abschlussbericht über den Einsatz des Programms „Soziale Stadt“ liegt im Entwurf vor.	<b>Produkt der Produktgruppe 3</b> Produkt Nr. 3.1	→	↘	
		3.1.4	Die Gesamtmaßnahme Milbertshofen ist mit der Regierung von Oberbayern mit Ausnahme von noch nicht abgeschlossenen Projekten abgerechnet.	Produkt Nr. 3.1	→	↘	

## Ziele des Planungsreferates für das Jahr 2006 (Folgejahr)

Ifd. Nr.	Stadtratsziel	Ifd. Nr.	Handlungsziel	Produktbezeichnung	Aussagen zu		Rahmenbedingungen / Probleme
					Qualität	Quantität	
3.2	<b>Optimierung der Beteiligungssteuerung</b>  Die wohnungs-, finanz- und stadterneuerungs- politischen Interessen der Stadt sind gewahrt und mit den unternehmerischen, wirtschaftlichen Interessen der städtischen Wohnungsbau- gesellschaften und der Sanierungsträgerin abgestimmt. (vgl. Stadtratsbeschluss vom 09.04.2003)  (Nachhaltigkeitsziel Nr. 4)	3.2.1	Entsprechend den Stadtratszielen zu „Wohnen in München IV“ und zu den Sanierungsgebieten sind Ziele mit den Gesellschaften abgestimmt und in den Eckdatenbeschluss aufgenommen. Die Evaluierung der operativen Vorjahresziele ist zusammen mit der mittelfristigen Planung dem Stadtrat einmal im Jahr, ggf. mit Handlungsempfehlungen, im Controllingbericht vorgelegt.	Produkte Nr. 3.3 – 3.6	→	→	
		3.2.2	Die GEWOFAG wurde ihrer Kapazität entsprechend mit einem Investitionsvolumen von rd. 42 Mio. € in das Wohnungsbauprogramm der Stadt (ohne Instandhaltungen inkl. Modernisierungen) eingebunden.	Produkt Nr.3.3	→	→	
		3.2.3	Die Nachfolge für den technischen Vorstand der GEWOFAG ist ausgewählt und bestellt.	Produkt Nr.3.3			

## Ziele des Planungsreferates für das Jahr 2006 (Folgejahr)

Ifd. Nr.	Stadtratsziel	Ifd. Nr.	Handlungsziel	Produktbezeichnung	Aussagen zu		Rahmenbedingungen / Probleme
					Qualität	Quantität	
		3.2.4	Die GWG wurde ihrer Kapazität entsprechend mit einem Investitionsvolumen von rd. 37 Mio. € in das Wohnungsbauprogramm der Stadt (ohne Instandhaltungen inkl. Modernisierungen) eingebunden.	<b>Produkt der Produktgruppe 3</b> Produkt Nr. 3.4	→	→	
		3.2.5	Die HEIMAG wurde ihrer Kapazität entsprechend mit einem Investitionsvolumen von rd. 23 Mio. € in das Wohnungsbauprogramm der Stadt (ohne Instandhaltungen inkl. Modernisierungen) eingebunden.	Produkt Nr. 3.5	→	→	
		3.2.6	Der Auftrag des Planungsreferates, die Abschlussarbeiten in den Blöcken 13, 14, 16, 17 und 18 in Haidhausen und 1, 3, 5, 9 im Westend abzuwickeln, wurde von der MGS termingerecht erfüllt.	Produkt Nr.3.6	→	→	Der Gewerbehof „Am Westpark“ im Block 65 ist im Bau, die Finanzierung gesichert.

### Ziele des Planungsreferates für das Jahr 2006 (Folgejahr)

Ifd. Nr.	Stadtratsziel	Ifd. Nr.	Handlungsziel	Produktbezeichnung	Aussagen zu		Rahmenbedingungen / Probleme
					Qualität	Quantität	
		3.2.7	Auftragsgemäß hat die MGS in den zwei neuen Sanierungsgebieten Mittlerer Ring Südost Stadtteilbüros eingerichtet und in beiden Gebieten die Arbeit als treuhänderischer Maßnahmeträger und in einem Gebiet zusätzlich als Quartiersmanagerin aufgenommen.	Produkt Nr.3.6	↗	↗	Der Stadtratsbeschluss zur förmlichen Festlegung künftiger Sanierungsgebiete am Mittleren Ring ist erfolgt. Der Treuhändlervertrag ist geschlossen.
		3.2.8	Die MGS hat den Auftrag zum Ausbau der TG Theresienhöhe im WA 5 termingerecht erledigt.	Produkt Nr. 3.6	→	→	

## Ziele des Planungsreferates für das Jahr 2006 (Folgejahr)

Ifd. Nr.	Stadtratsziel	Ifd. Nr.	Handlungsziel	Produktbezeichnung	Aussagen zu		Rahmenbedingungen / Probleme
					Qualität	Quantität	
4.	<b>Bauaufsicht, Naturschutz, Denkmalschutz</b>  Die Verfahrensabwicklung ist transparent, erleichtert, beschleunigt und kostenbewusst. Dabei <ul style="list-style-type: none"> <li>- ist eine geordnete städtebauliche Entwicklung gesichert,</li> <li>- ist ein angemessener Anspruch für die Stadtgestaltung und Ökologie gewahrt,</li> <li>- ist ein gesundes Wohn- und Arbeitsumfeld sichergestellt,</li> <li>- sind die baulichen Anlagen sicher benutzbar,</li> <li>- sind naturnahe Erholungsräume gesichert,</li> <li>- ist ein funktionsfähiger Naturhaushalt und die Artenvielfalt erhalten,</li> <li>- sind Baudenkmäler geschützt.</li> </ul>	4.1	Die durchschnittliche Laufzeit der Genehmigungsverfahren hält sich in einer Bandbreite von 95 – 110 Tagen.	<b>Produkt der Produktgruppe 4</b> Produkt Nr. 4.1	→	→	Der Umfang der Anpassungsarbeiten bei der Änderung der BayBO (siehe Nr. 4.3) kann vorübergehend zu einer Verlängerung der Laufzeit führen.,
		4.2	Für eine Verbesserung des Beratungs- und Informationsangebotes sind die Erfahrungen des Vorprojekts ausgewertet und die konzeptionellen Vorbereitungen für die endgültige Einrichtung getroffen.	Produkt Nr.4.1	↗	→	

## Ziele des Planungsreferates für das Jahr 2006 (Folgejahr)

Ifd. Nr.	Stadtratsziel	Ifd. Nr.	Handlungsziel	Produktbezeichnung	Aussagen zu		Rahmenbedingungen / Probleme
					Qualität	Quantität	
	Ein modernes und zeitgerechtes Beratungsangebot ist weiterverfolgt.  (Nachhaltigkeitsziele Nr. 2, 3, 4, 6, 7 und 8)			Produkt der Produktgruppe 4			
		4.3	Die geplante Änderung der BayBO ist weiterhin konstruktiv begleitet. Eine ggf. erforderliche Stellungnahme ist abgegeben. Ggf. notwendige Änderungen und Anpassungen in den Verfahren und in der Organisation sind vorbereitet bzw. umgesetzt. Konsequenzen aus materiellen Rechtsänderungen sind definiert. Dem Stadtrat ist erneut berichtet.	Produkt Nr. 4.1	↗	↗	
		4.4	Die Bearbeitungszeiten bei der UNB (Baumschutz und Freiflächengestaltungspläne) sind nach Umsetzung des Stadtratsbeschlusses zur Baumschutzverordnung verkürzt und auf die Anforderungen der zugehörigen Baugenehmigungsverfahren abgestimmt.	Produkt Nr. 4.2	→	→	Beschluss des Stadtrates zur BaumschVO; die Laufzeit ist u.a. durch das BA-Anhörungsrecht von 6 Wochen

## Ziele des Planungsreferates für das Jahr 2006 (Folgejahr)

Ifd. Nr.	Stadtratsziel	Ifd. Nr.	Handlungsziel	Produktbezeichnung	Aussagen zu		Rahmenbedingungen / Probleme
					Qualität	Quantität	
		4.5	<p>Wichtige Projekte und Grundlagen des Naturschutzes sind fortgeschrieben:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Novellierung der LSchVO gemäß Stadtratsbeschluss vom 21.07.1993 für den Teilbereich „Siemenspark“.</li> <li>- Abschluss des Verfahrens zur Inschutznahme der wertvollen Bestände in der Siedlung am Perlacher Forst</li> <li>- Erarbeitung einer Übersichtskarte zum Ökoflächenkataster und zum Geo-Info</li> <li>- Wiederaufbau des Wald- und Naturlehrpfades Aubinger Lohhe – Mooschwaige als ein musterhaftes Kooperationsprojekt.</li> </ul>	<b>Produkt der Produktgruppe 4</b> Produkt Nr. 4.2	→	→	
		4.6	Die Beschlussvorlage zur Gründung eines Landschaftspflegeverbandes ist entsprechend dem Stadtratsbeschluss vom 22.11.2001 zusammen mit der Grünordnungsplanung erarbeitet und im Stadtrat eingebracht.	Produkt Nr. 4.2	↗	↗	Abhängig von der Zukunft der staatlichen Fördergelder – Kofinanzierung. Mittelfristig Erleichterungen bei Schutz und Pflege, Vertragsnaturschutz

## Ziele des Planungsreferates für das Jahr 2006 (Folgejahr)

Ifd. Nr.	Stadtratsziel	Ifd. Nr.	Handlungsziel	Produkt- bezeichnung	Aussagen zu		Rahmenbedingun- gen / Probleme
					Qualität	Quantität	
		4.7	Die durchschnittliche Laufzeit der Erlaubnisverfahren und der denkmalrechtlich- schutzrechtlichen Stellungnahmen bleibt im Rahmen eines Monats.	<b>Produkt der Produktgruppe 4</b> Produkt Nr. 4.3	→	→	
		4.8	Wichtige Grundlagen des Denkmalschutzes in München sind fortgeschrieben: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die archäologische Kartierung des Hackenviertels ist in einem ersten Abschnitt durchgeführt. Dem Stadtrat ist ein Zwischenbericht vorgelegt.</li> <li>• Die Denkmaltopographie für den Teilbereich II Altstadt ist in Kooperation mit dem Landesamt für Denkmalpflege inhaltlich, organisatorisch und finanziell vorbereitet.</li> </ul>	Produkt Nr. 4.3	→	→	